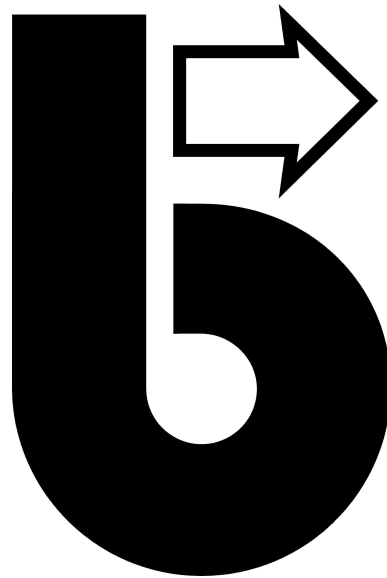


# Bürgerbus für die Stadt Borken



*...der richtige Weg*

# Inhalt

- I. Was ist ein Bürgerbus ?
- II. Wie funktioniert ein Bürgerbus ?
- III. Beteiligte bei der Einführung des Bürgerbusses
- IV. Warum engagieren sich Bürger/innen für ein Bürgerbusprojekt?
- V. Wer kann Bürgerbusfahrer/in werden?
- VI. Finanzierung
  - Kosten
  - Einnahmen
- VII. Fazit

# I. Was ist ein Bürgerbus ?

- ◆ Alternative Bedienungsform und Ergänzung zum „normalen“ Busverkehr
- ◆ Linienverkehr, mit Fahrplan, Haltestelle sowie einem genehmigten Tarif
- ◆ Ehrenamtliche Fahrer/innen
- ◆ Maximal 8 Fahrgäste
- ◆ Wird vielfach in Bereichen und zu Zeiten eingesetzt, in denen ein Linienverkehr unwirtschaftlich wäre

## II. Wie funktioniert ein Bürgerbus ?



- ◆ Stadt als Initiator, indem durch einen positiven Beschluss ggf. der Verlustausgleich gesichert ist
- ◆ Verkehrsunternehmen sichert die
  - verkehrsrechtliche → gem. § 2 PBefG sind KfZ im Linienverkehr genehmigungspflichtig
  - und technische Seite ab
- ◆ Betreiber sind ehrenamtliche Fahrer/innen, die sich zu einem Bürgerbusverein (e.V.) zusammengeschlossen haben

# III. Beteiligte bei der Einführung eines Bürgerbusses

Bürgerbusverein	Verkehrsgesellschaft (möglicherweise Westfalenbus)	Stadt Borken
Organisation des Linienbetriebes	Verbindung zu den betreffenden Behörden	Ggf. Verlustausgleich
Technische Abwicklung (u.a. Fahrzeugpflege und Fahrkartenabrechnung)	Eigentümerin des Fahrzeuges	Beantragt Organisationskostenzuschuss
Werbung neuer Fahrer/innen	Schließt Versicherungen ab	Ansprechpartner bei Problemen
Öffentlichkeitsarbeit	Wartung des Fahrzeuges	
	Unterstützung des Bürgerbusvereins bei administrativen Aufgaben	
	Einrichtung von Haltestellen	
	Erstellung der Fahrpläne	
	Betriebskostenabrechnung	

# IV. Warum engagieren sich Bürger/innen für ein Bürgerbusprojekt?

- ◆ Bürgerbusfahren macht Spaß weil...
  - Sie sich sozial engagieren
  - Die Fahrgäste Ihnen dankbar sind
  - Sich viele neue Kontakte zu Fahrgästen entwickeln
  - Sie am aktiven Vereinsleben teilnehmen können  
→ z.B. gemeinsame Ausflüge und Feiern
- ◆ Der Dienstplan wird auf Ihre Bedürfnisse u. Wünsche abgestimmt
- ◆ Sie gehen kein finanzielles Risiko ein  
→ Alle Fahrer sind über die Berufsgenossenschaft versichert

# V. Wer kann Bürgerbusfahrer/in werden?

- ◆ Mindestens 21 Jahre alt
- ◆ Führerschein Klasse B bzw. Klasse 3
- ◆ Über 2 Jahre Fahrpraxis
- ◆ Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
  - Ggf. Umschreibung Führerschein Klasse 3 auf neue EU-Klasse (Klasse B)
  - in regelmäßigen Abständen ärztliche Untersuchungen

# VI. Finanzierung

## ◆ Kosten:

- u.a.: - Fahrzeuganschaffung
  - Einrichtung von Haltestellen
  - Personalkosten (u.a. Schulungen)
  - Betriebskosten ( u.a. Treibstoff, Wartung, Versicherungen)
  - Druck von Fahrscheinen
  - Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

## ◆ Einnahmen:

- u.a.: - Fahrkartenverkauf
  - Zuschüsse vom Land NRW gem. § 14 ÖPNVG NRW
    - Zweckgebundene Organisationspauschale i.H.v. 5.000,- €  
(u.a. für Schulungen, Ehrungen, Öffentlichkeitsarbeit, nicht jedoch zur Deckung der Betriebskosten)
    - Festbetrag zur Anschaffung des Bürgerbusfahrzeugs

## V. Fazit

# Bürgerbus

- *fördert die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger insbesondere in ländlichen Regionen und verbessert somit die örtliche Lebenssituation*

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

*...der richtige Weg*

